



Kennziffer
C II 6 m
4/05

Statistische Berichte

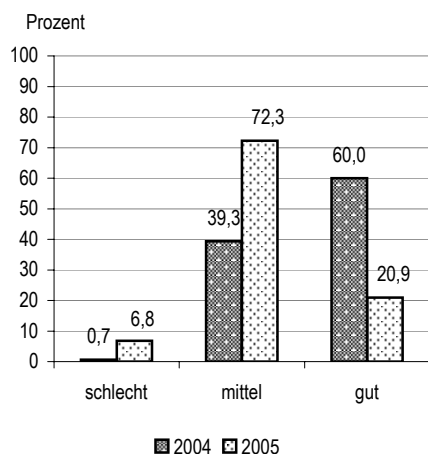
Ernteberichterstattung über Hopfen in Bayern im April 2005

Ausgegeben im Juni 2005

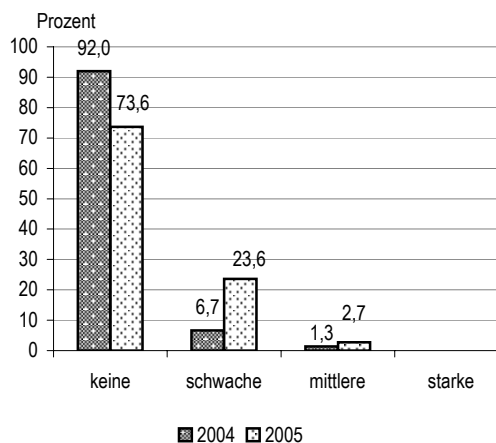
Allgemeines

Der Winter 2004/2005 war in den bayerischen Hopfenanbaugebieten sehr kalt und hielt mit Spätfrösten sehr lange an. Allerdings waren die Hopfenpflanzen an den kalten Tagen meist durch eine geschlossene Schneedecke geschützt. Der Frühlingsmonat März brachte in der ersten Hälfte starken Frost und Schneefall. Erst im April wurde es bei kräftigen Niederschlägen wärmer.

Witterung für den Hopfen im April
Anteil an der Anzahl der Meldungen



Schäden in den Anlagen durch Witterungseinflüsse
Anteil an der Anzahl der Meldungen



Die Hopfenfachwarte nannten vor allem Frost, Kälte und Nässe als witterungsbedingte Schäden. Die notwendigen Pflegearbeiten konnten wegen des verzögerten Frühlingsbeginns und der Nässe nicht überall durchgeführt werden.

Bestellnummer: C26003 200561
Herausgeber und Vertrieb:
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, 80331 München, Neuhauser Straße 8
Telefon: 089 2119-205 Telefax: 089 2119-457 Internet: www.statistik.bayern.de

Einzelpreis: 2,50 € © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.



Bewertung des Austriebs der Reben und Begutachtung des Wachstumsstandes durch die Hopfenfachwarte im April 2005

Anbaugebiet	Austrieb der Reben von ...% der Fachwarte als			Begutachtung des Wachstumsstandes
	schlecht	befriedigend	gut	Note ¹⁾
Hallertau und Hersbruck	0,8	45,9	53,4	2,7
Spalt	-	41,7	58,3	2,8
Bayern 2005				
2004	0,7	45,6	53,7	2,7

¹⁾ Bedeutung der Noten: 1 = sehr gut (weit besser als normal), 2 = gut (besser als normal), 3 = mittel (normal), 4 = gering (schlechter als normal), 5 = sehr gering (weit schlechter als normal)

Endgültige Hopfenernten in Bayern und im Bundesgebiet seit 1985

